Kanton Bern
Canton de Berne

Der Notfalltreffpunkt
Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär
des Kantons Bern

November 2020

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner des Kantons Bern

Katastrophen können jederzeit und überall eintreten. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wie Sie im Ereignisfall vor Ort Informationen und Hilfe erhalten und was Sie selber tun können.

Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie die Broschüre gut auf.

Haben Sie Fragen?
Informieren Sie sich unter
www.notfalltreffpunkt.ch

Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär
des Kantons Bern
Papiermühlestrasse 17v, Postfach, 3000 Bern 22
Tel. +41 31 636 05 30, www.be.ch/bsm

Der Notfalltreffpunkt
Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste behördliche Anlaufstelle.

Für den Fall, dass Ihre Gemeinde von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort.

Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Sie können am Notfalltreffpunkt auch Notrufe absetzen, z. B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über Alertswiss. Allenfalls wird diese Information auch durch Ihre Gemeinde verbreitet.

Standorte

Hier finden Sie Ihren Notfalltreffpunkt

Notfalltreffpunkte sind einfach zu finden. Im Ereignisfall markiert eine Fahne den Standort. Die Umgebung wird mit Wegweisern ausgeschildert.

Grundsätzlich befinden sich Notfalltreffpunkte in öffentlichen Gebäuden wie Schulhäusern, Turn- oder Mehrzweckhallen.

Die Standorte sind so gewählt, dass sie für die Mehrheit der Bevölkerung innert nützlicher Frist zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem motorisierten Verkehr erreichbar sind.

Wichtig: Bei einem Ereignis werden nicht zwingend alle Notfalltreffpunkte in einer Region in Betrieb genommen. Informieren Sie sich via Radio oder über Alertswiss, welche Notfalltreffpunkte zur Verfügung stehen.

Wo sich Ihr nächster Notfalltreffpunkt befindet, erfahren Sie auf www.notfalltreffpunkt.ch

Mein Notfalltreffpunkt:

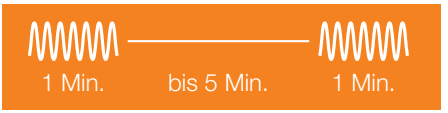
_____

_____

_____

Alarmierung
im Ereignisfall

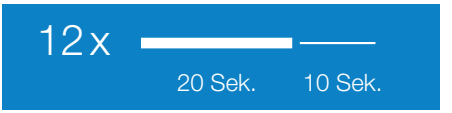
Allgemeiner Alarm



Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.

Was tun?
- Radio (SRF) hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren

Wasseralarm



Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen zwölf tiefe Dauertöne. Der Wasseralarm ertönt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen.

Was tun?
- gefährdetes Gebiet sofort verlassen
- höhere Lagen aufsuchen
- Anweisungen der Behörden befolgen

Alertswiss: Die nationale Alarmierungsplattform
Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

ALERTSWISS
www.alert.swiss

Vorkehrungen treffen
Persönliche Notfallvorsorge

- Legen Sie ausreichende **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln** an → siehe Kasten «Notvorrat».
- Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios oder Autoradios** erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- **Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkochern** (inkl. Batterien und Gaskartuschen) haben Sie bei Stromausfall auch ohne Strom Licht, bzw. die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.
- Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Geldautomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Notvorrat

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person (reicht für 3 bis 4 Tage)
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte, -suppen und -saucen
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Kaffee, Kakao, Tee
- Reis und/oder Teigwaren
- Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch
- Öle oder Fette
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Persönliche Medikamente
- Zwieback, Knäckebrot
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Tiernahrung

Stromausfall
So verhalten Sie sich richtig

Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).

Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRF).

Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.

Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.

Stromausfälle können die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung beeinträchtigen. Bei längeren Ausfällen sollten Sie Wasser in allen verfügbaren grösseren Gefässen sammeln (z. B. Badewanne). Dieses kann z. B. zur Toilettenspülung verwendet werden. Achtung: nicht zu viel Abwasser produzieren, da die Kanalisation überlaufen kann.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Kommunikationsausfall
Verhaltensregeln bei Unfall und Brand

Unfall

1. **Ruhe bewahren**
2. **Eine Person geht zum Notfalltreffpunkt und meldet den Unfall**
   a) **Wer** meldet?
   b) **Wo** ist es passiert?
   c) **Was** ist passiert?
   d) **Wie viele** Verletzte?
   e) **Weitere** Gefahren?
3. **Sicherung des Unfallorts** (eigene Sicherheit beachten!)
4. **Verunglückte aus dem Gefahrenbereich bringen**
5. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sind allenfalls **lebensrettende Massnahmen** zu treffen.

Brand

1. **Ruhe bewahren**
2. **Eine Person geht zum Notfalltreffpunkt und meldet den Brand**
   a) **Wer** meldet?
   b) **Wo** brennt es (inkl. Stockwerk)?
   c) **Was** brennt?
3. **Selbstschutz / Menschen retten**
4. **Gefahrenbereich verlassen**
   a) Keine Aufzüge benutzen
   b) Verqualmte Räume verlassen
   c) Türen und Fenster schliessen (nicht abschliessen)
5. **Erste Hilfe** bei Verletzten leisten
6. **Kleinbrand bekämpfen** (eigene Sicherheit beachten!)

Machen Sie sich frühzeitig mit der Handhabung von Feuerlöscher, Löschdecke und Wasserlöschposten vertraut (Wo sind diese im Haus? Bedienungsanleitung lesen)!